



BAUSTOFF-SYSTEME

Ansetzgips

Kleber auf Gipsbasis DIN EN 14496

**Exklusiv
bei BAUKING**



- superhaftend
- Verarbeitungszeit ca. 50 Min.
- ca. 5 kg je m² Trockenputz

Mörtel- und
Putzsysteme

BAUSYS®-Ansetzgips ist ideal für das Ansetzen von Gips- u. Verbundplatten auf allen geeigneten bauüblichen Ansetzgründen im Innenbereich.

BAUSYS®-Ansetzgips ist ein werkseitig vorgemischter Ansetzbinder auf Gipsbasis für die rationelle Verarbeitung von Gipsplatten, Gipsfaserplatten und Verbundplatten als Trockenputz auf trag- und saugfähigen Wandflächen. Auch zum Ansetzen von Innenputzprofilen bestens geeignet.



Ansetzgips

Kleber auf Gipsbasis DIN EN 14496

Verwendung:

BAUSYS®-Ansetzgips ist ein werkseitig vorgemischter Ansetzbinder auf Gipsbasis für die rationelle Verarbeitung von Gipsplatten, Gipsfaserplatten und Verbundplatten als Trockenputz auf trag- und saugfähigen Wandflächen. Auch zum Ansetzen von Innenputzprofilen bestens geeignet.

Detailplanung/Untergrundvorbehandlung:

Der Ansetzgrund muss trocken, tragfähig, formstabil, staub- und frostfrei sein. Lose Teile, Schalungstrennmittel und Verunreinigungen jeder Art beseitigen. Die Luft- und Bauteiltemperatur darf vom Auftrag bis zum Erhärten des Ansetzgipses nicht unter +5 °C liegen. Stark saugende Untergründe, z. B. Porenbeton, oder ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Mischmauerwerk, müssen mit BAUSYS®-Aufbrennsperre, glatte sowie schwach saugende Betonflächen (Restfeuchte ≤ 3 Masse-%) mit BAUSYS®-Betonkontakt vorbehandelt werden. Grundierung/Haftbrücke stets vollständig trocknen lassen. Bewegungsfugen des Bauwerks müssen im Trockenputz übernommen werden.

Produkteigenschaften:

- geschmeidig-pastöse Konsistenz
- hohe Anfangshaftung
- leichtes Korrigieren bis zum Versteifungsbeginn
- schnell zunehmende Festigkeit nach Versteifungsbeginn
- praxismässige Verarbeitungszeit von ca. 50 Minuten

Verarbeitung:

Verarbeitungshinweise der Plattenhersteller berücksichtigen. BAUSYS®-Ansetzgips in 18 L sauberes Wasser einstreuen, kurz einsumpfen lassen und homogen anrühren. Bei ebenem Untergrund, z.B. Beton, streifenförmig dünn auf Gipsplatten aufziehen; bei leicht unebenem Untergrund (max. 20 mm, z. B. Mauerwerk) als Batzen im Abstand von 30 cm direkt auf den Untergrund auftragen; bei unebenem Untergrund (mehr als 20 mm, z. B. Alt-Mauerwerk) zunächst zur Unterfütterung Plattenstreifen (ca. 10 cm breit) mit Batzen direkt auf den Untergrund ansetzen, danach BAUSYS®-Ansetzgips auf Plattenstreifen dünn aufziehen.

Die Platten nach Flucht und Lot ausrichten, ehe der Ansetzgips zu versteifen beginnt (Verarbeitungszeit etwa 50 Minuten). Die Mindestschichtdicke der Batzen muss nach dem Ausrichten der Platten 5 mm betragen. Auf Wandbereichen, an denen später Konsollasten angebracht werden, BAUSYS®-Ansetzgips vollflächig auftragen. Distanzstücke an Boden (10 mm) und Decke (5 mm) sichern Belüftung während des Abbindens und schützen vor Feuchte. Nach Fertigstellung ist Querbelüftung erforderlich, um überschüssige Feuchte abzuführen. Gefäße und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Weitere Verarbeitungshinweise:

Eine luftdichte Ausführung des Trockenputzes ist möglich, wenn alle Anschlussbereiche an Böden, Decken und Wänden komplett als durchgehende Wülste anstelle von Batzen aufgetragen werden. In diesem Fall auch die Anschlussbereiche luftdicht verspachteln. Der Ansetzgips kann zur Verbesserung der Wärmedämmung von Außenwänden auch in Verbindung mit Verbundplatten (EPS, MW) eingesetzt werden. Verbundplatten MW können auch zur Verbesserung der Schalldämmung von Bestandswänden beitragen. Bei diesem Typ kann der Ansetzgips vorab zum Verfestigen der Mineralwolle verwendet werden, indem eine dünne Schicht Ansetzgips im Haftzonenbereich der Platten mit dem Glätter in die Dämmschicht eingedrückt wird.

Lagerung:

ca. 6 Monate; trocken

Verarbeitungsdauer:

ca. 50 Minuten

Ergiebigkeit:

ca. 5 kg je m² Trockenputz

Werte können je nach Untergrund, Umgebungstemperatur und Verarbeitungsbedingungen abweichen.

Sicherheitskennzeichnung:

Nicht kennzeichnungspflichtig. Bei sachgemäßer Verwendung sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Einatmen, Augenkontakt und länger andauernden Hautkontakt vermeiden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Hinweise:

Mit diesem Merkblatt vermitteln wir unseren Kenntnisstand über Verarbeitung und Anwendungsbereiche unserer Produkte am Bau. Da dort stets sehr unterschiedliche Arbeitsbedingungen vorzufinden sind, können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien wiedergeben. Die Verarbeiter sind verpflichtet, Zweckmäßigkeit und Einsatzbereiche unserer Produkte im konkreten Bauprojekt fachgerecht unter Beachtung gültiger Normen zu prüfen. Unsere Fachberater unterstützen die Beteiligten bei der Entscheidungsfindung in Situationen, die nicht durch dieses Merkblatt abgedeckt sind.

Entsorgung:

Ansetzgips, der bereits zu versteifen beginnt, nicht mehr einsetzen. Ausgehärtetes Material der Verwertung in Bauschutt-Aufbereitungsanlagen oder einer Deponierung zuführen (je nach örtlicher Genehmigungssituation Deponieklassen 1 und 2 gemäß TA Siedlungsabfall). Restlos entleerte Papiersäcke übernimmt entsprechend dem aufgedruckten Symbol Ihr regionaler Entsorgungspartner.